



# AKTIV FÜR CHANCEN GLEICHHEIT

Gegen Hass und Gewalt

2/2025

## Starke Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Preise im Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2024/25 verliehen



Am 19. März sind die Preisträger\*innen unseres Wettbewerbs in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt in Magdeburg geehrt worden.

„Die Teilnehmenden unseres Wettbewerbs setzen sich entschlossen gegen Rassismus und Rechtsextremismus ein und fördern aktiv Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität. Auch in diesem Jahr beeindruckt uns die Vielfalt, Kreativität und Motivation, mit der sie sich für eine Welt ohne Diskriminierung und für Frieden stark machen“, unterstrich unser Vorsitzender Dietmar Schäfers in seiner Eröffnungsrede.

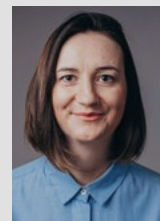
Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, betonte in ihrem Grußwort: „Rassismus darf weder in der Gesellschaft noch in den Betrieben einen Platz haben. Der Wettbewerb ‚Die Gelbe Hand‘ rückt das tolle Engagement von Berufsschüler\*innen, Auszubildenden und jungen Gewerkschafter\*innen ins Rampenlicht. Gemeinsam kämpfen wir für eine solidarische Gesellschaft, die für Vielfalt statt für Einfalt steht.“

Der Schirmherr des Wettbewerbs Martin Burkert, Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), hob

in seinem Grußwort hervor: „Junge Menschen gestalten die Zukunft – und der Wettbewerb ‚Die Gelbe Hand‘ zeigt jedes Jahr aufs Neue eindrucksvoll, wie engagiert sie sich gegen Rassismus und für Vielfalt einsetzen. Ihre klare Haltung, ihre Ideen und ihren Mut braucht es, um unsere Gesellschaft stärker, solidarischer und respektvoller zu machen.“

**1. Preis: „Hand in Hand“, Laura Dessel, JAV-Vorsitzende bei Roche in Penzberg, Bayern**

Mit ihrem eigens für den Wettbewerb getexteten und komponierten Song will Laura Dessel dazu aufrufen, das eigene



Jennifer Mansey, stellvertretende Vorsitzende des Kumpelvereins

Liebe Freundinnen und Freunde,

Deutschland hat gewählt, und die Wähler\*innen haben mit mehr als 20 Prozent eine rechtsextreme Partei gewählt. In den letzten Monaten haben wir bereits gemerkt, dass sich durch Ereignisse und Diskussionen, aber auch durch die Übernahme von rechten Begriffen in die Alltagssprache die Stimmung im Land verschiebt.

Für mich heißt das bei aller Trauer über das Ergebnis, dass die Antirassismus-Arbeit unseres Vereins wichtiger denn je ist. Deshalb engagiere ich mich als neu gewähltes Vorstandsmitglied mit vielen anderen bei der Gelben Hand. Als Abteilungsleiterin Frauen/Diversity der IGBCE kämpfe ich für Vielfalt, Gleichstellung und demokratische Mitbestimmung in den Betrieben. Dort kommen Menschen mit unterschiedlichen Meinungen, kulturellen Hintergründen und verschiedenen Prägungen zusammen. Sie prägen den Betrieb, aber die Arbeit prägt auch die Kolleg\*innen. Es geht um das Miteinander am Arbeitsplatz als sozialen Ort: geschlechtergerecht, gendersensibel und rassismus- und diskriminierungsfrei – damit sich jede\*r dort willkommen fühlt.

**Eure Jennifer für den gesamten Vorstand des Kumpelvereins**





Handeln kritisch zu hinterfragen: Kann ich jeden Morgen in den Spiegel schauen und zufrieden mit dem sein, was ich politisch – auf welcher Ebene auch immer – bisher gemacht habe? „Es ist nicht nur wichtig, im richtigen Moment aufzustehen, um sich für eine Sache einzusetzen. Sondern auch dann stehen zu bleiben, wenn es unangenehm wird“, sagt die JAV-Vorsitzende. „Laura Dessel hat eine moderne Ballade geschaffen, die unter die Haut geht“, so die Jury. „Der eigenkomponierte Song mit eindringlichem Text ist ein ästhetischer Widerstand gegen Krieg, Gewalt, Terror und Hass. Getragen von einer einfühlsamen Klaviermelodie und begleitet von einer zart klingenden Stimme entfaltet das Lied seine besondere emotionale Tiefe. In seiner starken gesellschaftskritischen Ausrichtung fordert der Song Mut zur Zivilcourage und zum Aufstehen gegen Ungerechtigkeit.“

## 2. Preis: Bannerdrops zur Europawahl, ver.di Jugend Bayern

Um der AfD bei der Europawahl 2024 etwas entgegenzusetzen und die Menschen dazu aufzufordern, demokratisch und gegen Diskriminierung zu wählen, hat die ver.di Jugend Bayern Banner



erstellt und diese am 1. Mai 2024 an Gewerkschaftsgebäuden in verschiedenen bayerischen Städten „gedropped“. Auf den Bannern waren Zitate von AfD-Kandidat\*innen aus den bayerischen Wahlkreisen zu lesen. „Damit wollten wir die Politiker\*innen enttarnen und den Menschen vor Augen führen, warum die AfD eine demokratiefeindliche Partei ist, die für uns nicht wählbar ist“, so die jungen Gewerkschafter\*innen. Die Jury: „Mit ihrer kreativen Aktion hat die ver.di Jugend Bayern ein starkes Zeichen gegen Faschismus und für Demokratie gesetzt. Sie haben die demokratiefeindliche Haltung der Partei sichtbar gemacht. Die punktierte Ansprache sowie die breite Wirksamkeit der Aktion zeigen eine starke Vernetzung und eine klare Botschaft: Demokratie lebt vom Widerspruch gegen Extremismus – und von einer informierten Wahlentscheidung.“

## 3. Preis: „Vielfalt schmeckt – Rezepte gegen Vorurteile“, Schüler\*innen der Friedrich-List-Schule Wiesbaden, Hessen

„Dieses Kochbuch ist mehr als eine Rezeptsammlung – es ist ein Statement“, sagen die Autor\*innen, Auszubildende in der Marketingkommunikation. Gemeinsam mit Wiesbadener Gastronom\*innen zeigen sie, wie Essen Brücken baut und Vorurteile abbaut. Neben Rezepten enthält das Buch kurze Interviews mit den Gastronom\*innen über deren Leben und Erfahrungen. „Wir wollen dazu einladen, den Geschmack der Welt zu entdecken und gleichzeitig den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken. Über den Tellerrand hinaus wird das Leben einfach bunter!“ Die Schüler\*innen haben ein „kreatives, aufklärerisches und mit viel Empathie gestaltetes Kochbuch geschaffen“, findet die Jury. „Es ist



ein Fest der Vielfalt und eine positive Manifestation des Zusammenlebens. Humorvoll und ansprechend lädt das digitale Magazin dazu ein, kulinarische und kulturelle Horizonte zu erweitern – und regt zum Nachdenken und Umdenken an.“

## Sonderpreis DGB Jugend Nordrhein-Westfalen: Antirassismus-Kampagne der Konzern-JAV der Currenta-Gruppe, Leverkusen



Die Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen haben Postkarten, Sticker und Kärtchen für den Ausweishalter mit klaren Aussagen erstellt und im Betrieb verteilt: „Wir gegen Rassismus!!!“ (bzw. gegen Rechts extremismus, Diskriminierung, Menschendfeindlichkeit) lauten die Statements. „Führungskräfte, Mitarbeitende und Azubis tragen die Kampagne mit voran, indem sie darauf aufmerksam machen und die Sticker zum Beispiel auf ihren Laptops oder am Arbeitsplatz präsentieren“, so die JAV. „Mit ihrer Antirassismus-Kampagne setzt die Konzern-JAV ein starkes Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung“, lobt die Jury. „Mit den kreativen Materialien hat die Kampagne sowohl innerbetrieblich als auch auf Ausbildungsmessen und in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erzeugt. Diese Aktion fördert den Dialog und schafft eine demokratische Betriebskultur, die zum Nachdenken anregt und zum Handeln aufruft. Ein wertvoller Beitrag für eine positiven und respektvolle Unternehmenskultur.“


**Sonderpreis Sachsen-Anhalt und Sonderpreis DGB Jugend Sachsen-Anhalt: „Wo warst du?“, Jugendliche der SBH Nordost, Halle**

In ihrem „Tagebuch der Gefühle“ zum Attentat von Halle am 9. Oktober 2019 sammelten Jugendliche der SBH Nordost gemeinsam mit Schüler\*innen weiterer Bildungseinrichtungen in Halle

über 1.000 Stimmen zu dem rechtsextremen und antisemitischen Anschlag: Wo warst du als es passierte, welche Ängste hattest du, wie verlief dein Tag? Das Buch wurde für den Unterricht zur Verfügung gestellt



und Betroffenen überreicht. „Dieses Buch soll erinnern, im Unterricht unterstützen und Betroffenen zeigen, sie sind nicht alleine mit ihren Ängsten“, so die Autor\*innen. „Mit ihrem Buch haben die jungen Autor\*innen ein beeindruckendes und zeitgeschichtliches Dokument geschaffen, das die Wirkung des antisemitischen Attentats in Halle am 9. Oktober 2019 auf die lokale Gesellschaft verarbeitet“, lobt die Jury. „Sie leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Erinnerungskultur und zur Förderung von Toleranz und Verständnis in der Gesellschaft.“

 **Alle prämierten Beiträge mit den Begründungen der Jury findet ihr unter [www.gelbehand.de/setz-ein-zeichen/wettbewerb-2024/2025-1](http://www.gelbehand.de/setz-ein-zeichen/wettbewerb-2024/2025-1)**

**Neue Fördermitglieder**

**Wir können uns wieder über Zuwachs freuen! Gegen Rassismus und für Gleichbehandlung engagieren sich künftig zusammen mit uns:**

**Zoltan Dajc**, ver.di, Vertrauenssprecher, Usingen; **Axel Droppelmann**, IG BAU, Bezirksvorstand, Siegburg; **Kai Daniel Königshausen**, IG BCE, Landesjugendsekretär, Stuttgart; **Gernot Mühge**, ver.di, Bochum; **Michael Wallat**, ver.di, freiberuflicher Trainer, Bad Pyrmont

**Herzlich willkommen und vielen Dank für eure Unterstützung!**

**SPD bei Gewerkschafter\*innen nur noch dritte Wahl**

Die Wähler\*innen haben entschieden: Die Union gewinnt bei der Bundestagswahl mit 28,52 Prozent. Die AfD ist zweitstärkste Kraft mit 20,8 Prozent und verdoppelt damit ihren Stimmenanteil gegenüber der letzten Wahl. Sie zieht mit 152 Abgeordneten in den Bundestag ein. Eine Wahlbeteiligung von 82,5 Prozent, die höchste seit der Wiedervereinigung, hat das nicht verhindern können.



Was ist los in Deutschland? Die Forschungsgruppe Wahlen analysiert: In der Generation 60plus wählen 38 Prozent CDU/CSU und 23 Prozent SPD, bei den unter 30-Jährigen sind es gerade noch 13 bzw. elf Prozent. Mit einem spektakulären Plus stärkste Partei wird in dieser Gruppe mit 24 Prozent die Linke, die AfD schafft 21 Prozent, die Grünen kommen hier nur noch auf zwölf Prozent.

Bei der Bundestagswahl 2021 wählten noch 32,1 Prozent der Gewerkschafter\*innen die SPD, 18,6 Prozent die CDU und 12,2 Prozent die AfD. Während die SPD also um 11,5 Prozentpunkte

einbrach, konnten die CDU/CSU um 4,6 Prozent und die AfD um 9,6 Prozent zulegen. Die Grünen erhielten von den Gewerkschaftsmitgliedern demnach 10,7 Prozent, Die Linke 10 und das BSW 6,3 Prozent. Im Vergleich zum Gesamtwahlergebnis zeigt sich, dass die SPD (plus 4,2 Prozent), die AfD (plus 1) und Die Linke (plus 1,2) unter Gewerkschaftsmitgliedern besser abschnitten.

Erschreckend, dass die AfD Stimmen aus der Bevölkerungsschicht erhält, die am wenigsten von dieser in Teilen faschistischen Partei hat. Argumente gegen die AfD scheinen nicht zu wirken. Die Gewerkschaften sind gut beraten, ihre politische Bildungsarbeit zu intensivieren.



**Werde Fördermitglied!**

Wenn wir in einer offenen und von Akzeptanz geprägten Arbeitswelt und Gesellschaft leben möchten, müssen wir selbst aktiv werden. Sei auch du dabei und unterstütze uns als Fördermitglied unter



[www.gelbehand.de/foerdermitgliedschaft](http://www.gelbehand.de/foerdermitgliedschaft)

**Shop!**

Unsere Materialien wie Aufkleber und Anstecker kannst du in unserem Online-Shop erwerben unter



[www.gelbehand.de/werde-aktiv/materialien](http://www.gelbehand.de/werde-aktiv/materialien)

# Vielfalt heißt Freiheit

## Vielfaltskonferenz des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Berlin

Unter dem Motto „Vielfalt heißt Freiheit – Perspektiven für Arbeitswelt und Gesellschaft“ bot die DGB-Vielfaltskonferenz am 11. und 12. März Raum für Austausch, Inspiration und konkrete Ansätze, um Vielfalt aktiv zu stärken. Zudem wurde die neue Vielfaltsausstellung des DGB eröffnet.



An der DGB-Vielfaltsausstellung kann man sich mit der Vielfaltsfoto-Aktion auch online beteiligen.

Am ersten Tag lag der Fokus auf politischen und gesellschaftlichen Debatten rund um Vielfalt, Gleichbehandlung und Antidiskriminierung. In einem kraftvollen und aufrüttelnden Grußwort schilderten die Kolleg\*innen von der Charité Facility Management GmbH ihren Kampf für ein Ende der Ungleichbehandlung. Sie befinden sich mit Unterstützung von ver.di im Streik und fordern für die 3.500 Beschäftigten aus über 70 Ländern eine Bezahlung nach dem TVÖD, wie sie auch die Charité-Beschäftigten erhalten. Danach betonte Sylvia Borchering, Arbeitsdirektorin der 50Hertz Transmission GmbH, in ihrer Keynote: „Nur diverse aufgestellte Unternehmen haben die Chance, die besten Talente für sich zu gewinnen und zu binden.“ Diversität sei ein positiver wirtschaftlicher Faktor und keinesfalls ein Hemmnis. Veuve Noire, Botschafterin der Olivia Jones Family, verdeutlichte in ihrem sehr persönlichen Beitrag, wie Ausgrenzung tagtäglich

stattfindet und wie wichtig es sei, darüber aufzuklären und Menschen vor Ausgrenzung zu schützen. Das folgende fachliche Panel, an dem unter anderem die Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung Ferda Ataman teilnahm, widmete sich der Vielfalt im Beschäftigungskontext. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass vor allem Arbeitgeber\*innen in der Verantwortung stehen, Räume und ein Arbeitsklima zu schaffen, in denen Vielfalt gelebt werden kann. Im abschließenden Politik-Panel, an dem auch Reem Alabali-Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration teilnahm, wurde sehr kontrovers vor allem zur doppelten Staatsangehörigkeit diskutiert.


### Starke Bündnisse für die Vielfalt

Der zweite Tag richtete den Blick auf die Praxis in der Arbeitswelt. Christian Scholz, Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG, stellte das Betriebsprojekt „Demokratie schützen, Grundwerte stärken“ vor, das 2024 mit dem Deutschen Betriebsrätepreis in Gold ausgezeichnet wurde ([www.bund-verlag.de/betriebsrat/deutscher-betriebsraete-preis/Preis-2024/P-60](http://www.bund-verlag.de/betriebsrat/deutscher-betriebsraete-preis/Preis-2024/P-60)). In vier Workshops ging es dann um den Aufbau und die Stärkung von Netzwerken zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Organisationen, um den Umgang mit Rassismus, Antisemitismus und menschenfeindlichen Äußerungen am Arbeitsplatz, um die Stärkung der Vielfalt durch Barrierefreiheit und um die Rolle von Betriebs- und Personalräten als Treiber\*innen von Vielfalt.

### Gemeinsamer Einsatz für Vielfalt

Über das positive Feedback der Teilnehmenden freute sich Isabel Eder, Abteilungsleiterin Recht und Vielfalt beim DGB, die gemeinsam mit ihrem

Kollegen Reentje Streuter die Konferenz organisiert hat: „Die Ausstellung und die Veranstaltung machen deutlich: Uns verbindet mehr, als uns unterscheidet. Den Streik für bessere Arbeitsbedingungen, den Kampf für gleiche Rechte, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung, bessere Inklusion und Integration, mehr Mitbestimmung und höhere Tarifbindung führen wir gemeinsam. Der gemeinsame Einsatz in den Gewerkschaften und mit Bündnispartnern für Vielfalt in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft bedeutet den Schutz der Rechte jedes Einzelnen. Menschenfeindliche Diskurse haben da keinen Platz.“ Die DGB-Vielfaltsausstellung wird von April 2025 bis Mai 2026 durch ganz Deutschland reisen.

 **Alle Infos zur DGB-Vielfaltsausstellung unter [www.dgb.de/mitmachen/vielfaltsausstellung](http://www.dgb.de/mitmachen/vielfaltsausstellung)**

## Termine

**07.–08.04.:** Infostand bei der Fachtagung der ver.di Bundesverwaltung (Ressort 3) in Erfurt

**08.04.:** Infostand mit Zukunftswerkstatt bei der Betriebsversammlung der Deutsche Post AG in Erfurt

**10.04.:** Infostand mit Zukunftswerkstatt bei der Betriebsversammlung der Deutsche Post AG in Kassel/Würzburg

**30.04.:** Infostand beim Rhythm Against Racism Festival in Potsdam

**01.05.:** Infostände in Düsseldorf, Hannover und Potsdam

**10.05.:** Infostand bei der IGBCE-Landesbezirksdelegiertenkonferenz Baden-Württemberg in Karlsruhe

**20.–24.05.:** Infostand mit Zukunftswerkstatt beim GEW-Gewerkschaftstag in Berlin

**29.05.–01.06.:** Infostand mit Zukunftswerkstatt bei der IGBCE-Bundesjugendkonferenz in Dortmund